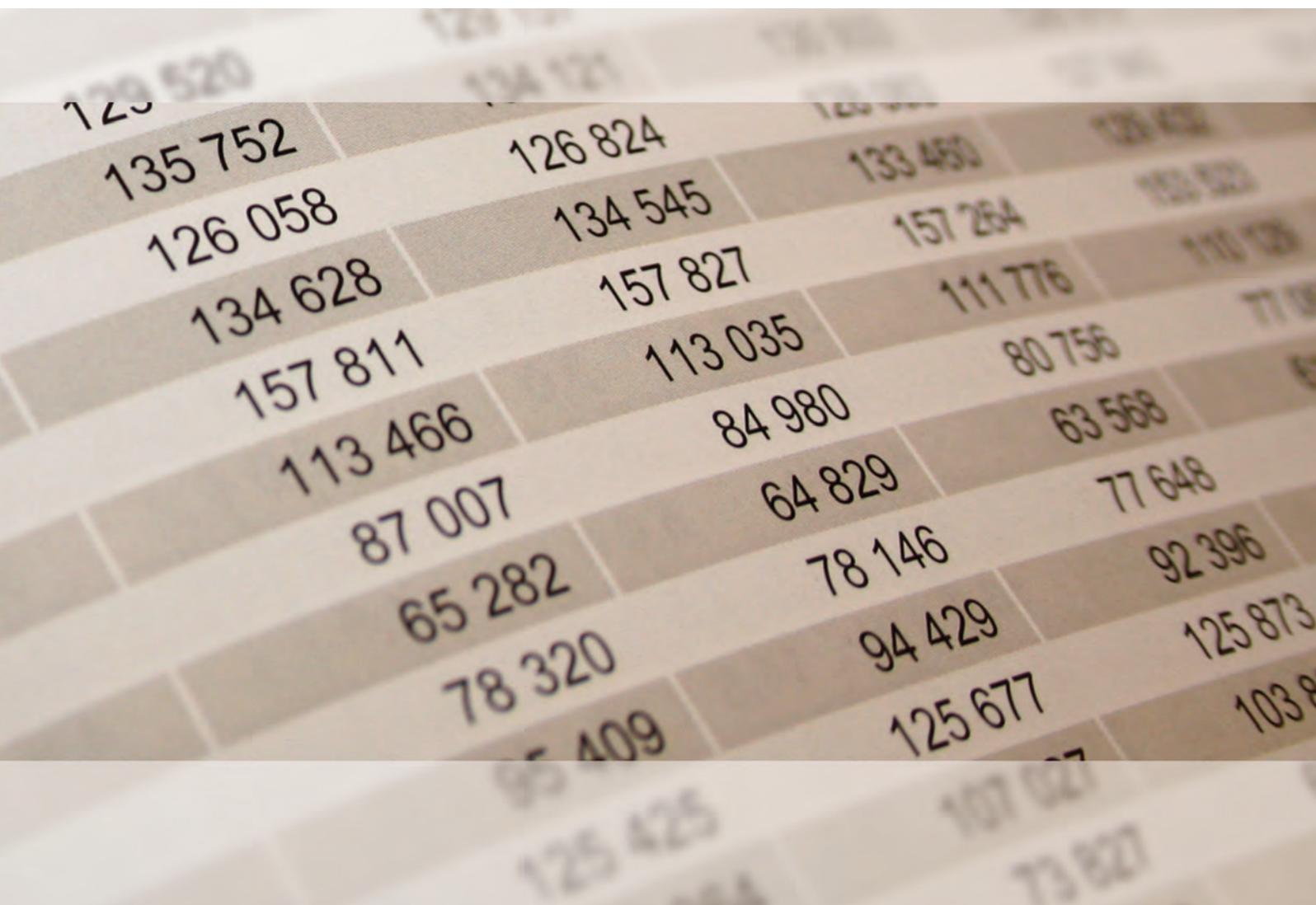




2024

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im September 2024 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2016–2024	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im September 2024 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im September 2024 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im September 2024 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernseh- und Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2023		485	24 948	28 325	1 132 493	5 183 813	4 963 630	4 577 630
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795	372 636
	August	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445	375 270
	September	484	25 159	2 599	94 238	452 604	432 917	420 283
	Oktober	482	24 840	2 521	96 125	513 631	489 159	427 811
	November	483	24 741	2 499	121 994	514 249	490 923	273 230
	Dezember	483	24 518	1 800	90 339	512 317	489 652	388 483
2024	Januar	475	24 459	1 572	81 319	222 109	209 487	337 060
	Februar	473	24 454	2 145	83 649	313 539	297 252	285 104
	März	476	24 713	2 413	89 039	376 954	356 157	388 958
	April	478	25 090	2 655	100 257	464 426	443 976	384 200
	Mai	477	25 030	2 315	98 920	413 619	390 581	286 245
	Juni	476	24 885	2 530	102 973	463 429	441 730	520 925
	Juli	474	24 684	2 712	103 176	531 620	508 936	385 681
	August	474	24 896	2 401	100 140	440 482	413 435	359 649
	September	472	25 041	2 595	98 689	484 052	453 868	393 538

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	108	5 159	466	20 821	121 429	118 734
41.20	Bau von Gebäuden	108	5 159	466	20 821	121 429	118 734
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	103	4 919	441	20 018	115 734	113 039
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	240	25	803	5 695	5 695
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	87	7 257	784	29 608	160 811	143 029
42.11	Bau von Straßen	74	6 493	704	26 092	144 326	126 610
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	61	3 694	410	15 087	56 650	56 154
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	35	2 070	213	9 227	31 754	31 330
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	26	1 624	197	5 860	24 895	24 824
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 972	214	7 587	29 090	29 000
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 972	214	7 587	29 090	29 000
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	28	1 150	145	4 056	17 641	16 844
43.11	Abbrucharbeiten	15	655	83	2 234	9 742	9 302
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	12	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	147	5 809	575	21 531	98 432	90 107
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	73	2 458	246	8 294	38 803	38 503
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	53	1 746	185	5 870	29 069	28 805
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	20	712	60	2 424	9 734	9 698
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	74	3 351	329	13 237	59 629	51 604
43.99.1	Gerüstbau	19	586	61	1 837	5 939	5 666
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	96	6	263	1 289	1 128
43.99.9	Baugewerbe ang.	52	2 669	262	11 137	52 401	44 811
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	472	25 041	2 595	98 689	484 052	453 868

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	September 2024	Zum Vergleich				Januar - September		
		September 2023	August 2024	Veränderung zum in %		2023	2024	Veränderung in %
				September 2023	August 2024			
Betriebe	472	484	474	-2,5	-0,4	482	475	-1,4
Beschäftigte	25 041	25 159	24 896	-0,5	0,6	24 645	24 806	0,7
Entgelte (1 000 EUR)	98 689	94 238	100 140	4,7	-1,4	824 034	858 162	4,1
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 595	2 599	2 401	-0,2	8,0	21 505	21 338	-0,8
Hochbau insgesamt	1 026	991	944	3,5	8,7	8 656	8 354	-3,5
Wohnungsbau	393	410	353	-4,2	11,3	3 683	3 365	-8,6
gewerblicher Hochbau	479	422	451	13,5	6,2	3 620	3 714	2,6
öffentlicher Hochbau	154	159	140	-2,9	10,2	1 352	1 275	-5,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	14	18	13	-26,1	2,0	163	141	-13,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	140	140	126	0,1	11,0	1 189	1 134	-4,6
Tiefbau insgesamt	1 569	1 609	1 458	-2,5	7,6	12 850	12 984	1,0
gewerblicher Tiefbau	497	497	474	-0,0	4,7	4 188	4 305	2,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	413	414	368	-0,3	12,3	3 297	3 391	2,9
Straßenbau	659	698	616	-5,5	7,1	5 365	5 287	-1,4
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	453 868	432 917	413 435	4,8	9,8	3 493 895	3 515 422	0,6
Hochbau insgesamt	205 427	193 524	163 527	6,2	25,6	1 677 177	1 555 025	-7,3
Wohnungsbau	62 365	68 735	55 788	-9,3	11,8	657 405	518 705	-21,1
gewerblicher Hochbau	99 598	90 474	79 345	10,1	25,5	763 012	744 933	-2,4
öffentlicher Hochbau	43 465	34 315	28 394	26,7	53,1	256 760	291 387	13,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 106	2 481	2 677	-15,1	-21,3	21 607	18 718	-13,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	41 358	31 833	25 717	29,9	60,8	235 153	272 669	16,0
Tiefbau insgesamt	248 440	239 393	249 908	3,8	-0,6	1 816 718	1 960 397	7,9
gewerblicher Tiefbau	72 764	61 375	78 476	18,6	-7,3	525 443	597 140	13,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	54 877	62 526	53 632	-12,2	2,3	471 258	483 497	2,6
Straßenbau	120 799	115 493	117 800	4,6	2,5	820 018	879 761	7,3
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	30 184	19 687	27 048	53,3	11,6	149 720	194 808	30,1
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	484 052	452 604	440 482	6,9	9,9	3 643 616	3 710 230	1,8
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	393 538	420 283	359 649	-6,4	9,4	3 488 106	3 341 360	-4,2
Hochbau insgesamt	184 962	190 410	171 617	-2,9	7,8	1 582 078	1 408 850	-10,9
Wohnungsbau	64 629	37 242	42 698	73,5	51,4	414 792	380 980	-8,2
gewerblicher Hochbau	65 768	78 708	93 559	-16,4	-29,7	836 115	638 858	-23,6
öffentlicher Hochbau	54 565	74 460	35 360	-26,7	54,3	331 170	389 012	17,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 614	1 151	1 310	40,2	23,2	18 625	9 520	-48,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	52 951	73 309	34 050	-27,8	55,5	312 545	379 492	21,4
Tiefbau insgesamt	208 575	229 873	188 032	-9,3	10,9	1 906 028	1 932 510	1,4
gewerblicher Tiefbau	74 171	81 981	50 299	-9,5	47,5	622 117	542 359	-12,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	49 824	58 479	36 359	-14,8	37,0	502 040	431 117	-14,1
Straßenbau	84 580	89 413	101 374	-5,4	-16,6	781 872	959 034	22,7

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	6	211	23	729	2 926	2 926	1 572
Kaiserslautern, St.	7	560	48	2 266	20 364	20 364	30 247
Koblenz, St.	17	718	79	3 068	15 361	14 922	16 480
Landau i. d. Pf., St.	5	164	19	699	1 916	1 916	1 322
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	814	93	3 110	10 198	10 091	4 742
Mainz, St.	18	1 282	153	5 682	25 454	25 402	15 874
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	313	33	1 119	2 467	2 464	2 536
Speyer, St.	7	294	36	1 144	4 449	4 449	4 597
Trier, St.	10	495	45	2 000	8 901	6 180	3 367
Worms, St.	5	202	29	703	3 048	3 048	.
Zweibrücken, St.	4	.	.	.	.	.	11 733
Ahrweiler	20	924	80	3 403	12 498	12 471	13 452
Altenkirchen (Ww.)	13	874	80	3 919	19 121	16 763	21 194
Alzey-Worms	11	793	95	3 249	17 737	17 607	.
Bad Dürkheim	9	.	.	.	.	.	3 541
Bad Kreuznach	17	1 042	130	3 913	16 921	16 874	18 011
Bernkastel-Wittlich	27	1 484	147	5 282	20 270	20 227	19 348
Birkenfeld	14	608	73	2 531	10 435	10 435	.
Cochem-Zell	14	1 087	102	4 654	33 210	33 197	9 632
Donnersbergkreis	10	282	32	1 021	3 450	3 450	3 046
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	634	68	2 054	13 453	13 189	14 834
Germersheim	7	273	23	1 117	6 969	6 949	1 702
Kaiserslautern	9	302	37	1 175	4 674	4 674	8 911
Kusel	3	.	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	18	1 545	148	6 799	34 967	34 911	17 297
Mayen-Koblenz	26	1 137	133	4 194	19 574	19 221	11 505
Neuwied	28	1 175	119	4 516	19 602	15 407	19 947
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 460	145	6 453	27 407	26 113	17 124
Rhein-Lahn-Kreis	10	425	43	1 509	7 738	7 738	.
Rhein-Pfalz-Kreis	9	654	54	3 042	15 176	14 834	20 709
Südliche Weinstraße	13	339	37	1 240	4 894	4 894	5 682
Südwestpfalz	11	362	41	1 103	4 302	4 300	1 962
Trier-Saarburg	16	794	75	2 864	11 325	11 011	14 230
Vulkaneifel	11	574	61	2 177	14 334	14 255	14 735
Westerwaldkreis	42	2 565	246	9 501	59 642	42 317	38 315
Rheinland-Pfalz	472	25 041	2 595	98 689	484 052	453 868	393 538
kreisfreie Städte	101	5 364	592	21 785	102 531	99 207	95 085
Landkreise	371	19 677	2 003	76 903	381 521	354 660	298 453
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	221	12 015	1 230	47 661	241 508	215 460	179 122
Kammerbezirk Pfalz	122	5 223	544	20 218	93 054	92 579	104 548
Kammerbezirk Rheinhessen	52	3 822	425	16 433	81 205	80 967	43 354
Kammerbezirk Trier	77	3 981	395	14 377	68 284	64 861	66 514

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

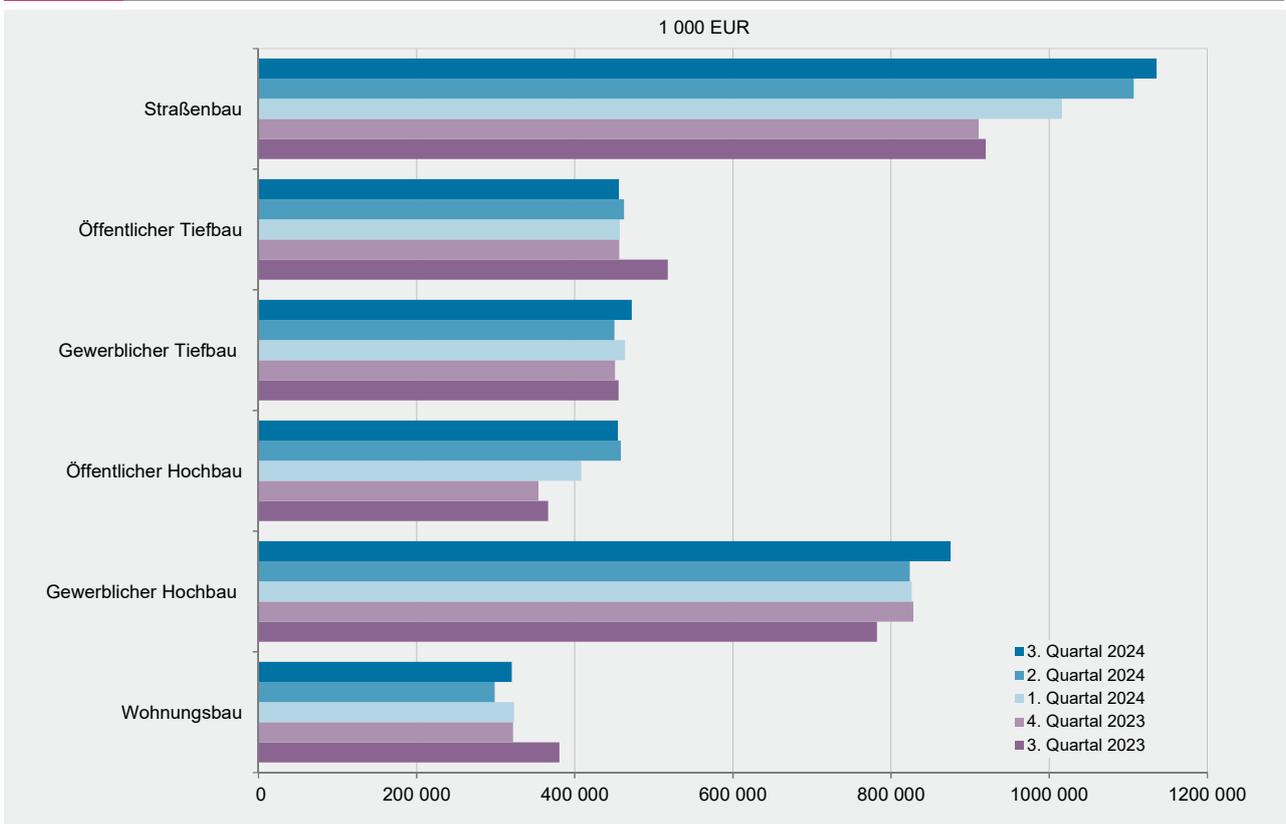
Auftragsbestand 2.Quartal 2023 – 3.Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2023				2024			
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
	1 000 EUR						2023	2024
						3. Quartal	2. Quartal	
						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	3 436 000	3 423 328	3 323 883	3 495 748	3 601 270	3 715 435	8,5	3,2
Hochbau insgesamt	1 506 317	1 529 520	1 504 707	1 558 387	1 581 157	1 650 919	7,9	4,4
Wohnungsbau	408 844	380 652	322 129	323 316	298 953	320 390	-15,8	7,2
gewerblicher Hochbau	763 372	782 403	828 236	826 535	823 791	875 597	11,9	6,3
öffentlicher Hochbau	334 101	366 465	354 342	408 536	458 412	454 931	24,1	-0,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	14 154	9 882	7 463	7 694	7 423	6 480	-34,4	-12,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	319 947	356 584	346 879	400 842	450 989	448 452	25,8	-0,6
Tiefbau insgesamt	1 929 683	1 893 808	1 819 176	1 937 361	2 020 114	2 064 516	9,0	2,2
gewerblicher Tiefbau	457 073	455 565	451 410	463 753	450 277	472 568	3,7	5,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	503 597	518 075	456 654	457 215	462 546	455 933	-12,0	-1,4
Straßenbau	969 013	920 169	911 112	1 016 393	1 107 292	1 136 015	23,5	2,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 3. Quartal 2023 – 3. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.